



# GESCHÄFTS- BERICHT

# 2017

## Inhalt

<b>1. EINLEITUNG:</b> .....	<b>3</b>
<b>2. VORSTELLUNG VON „MOBILE HILFE MADAGASKAR“</b> .....	<b>4</b>
2.1. ANGABEN ZUR NGO .....	4
2.2. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE.....	4
2.3. STRUKTUR DER ORGANISATION .....	5
2.4. EINSATZ .....	5
2.5. EINSATZGEBIETE .....	6
<b>3. VERWENDETE MITTEL</b> .....	<b>8</b>
3.1. PERSONAL .....	8
3.2. FINANZMITTEL .....	8
3.3. MATERIAL MITTEL.....	8
• FAHRZEUG IN HUMANITÄRER MISSION „HEBAMMENMOBIL“: .....	8
• FAHRZEUG IN HUMANITÄRER MISSION „ZAHNARZTMOBIL“:.....	9
• RETTUNGSWAGEN .....	9
• ULTRALEICHTFLUGZEUG .....	9
• WEITERE FAHRZEUGE.....	10
• GESUNDHEITZENTRUM (CSB) UND GEBURTSHILFESTATION IN AMBOVO.....	10
<b>4. STATISTISCHE ANGABEN ZUM RECHENSCHAFTSBERICHT</b> .....	<b>10</b>
4.1. FAHRZEUG IN HUMANITÄRER MISSION.....	10
4.2. ZAHNARZTMOBIL .....	12
4.3. RETTUNGSWAGEN .....	12
4.4. GESUNDHEITZENTRUM (CSB) UND GEBURTSHILFESTATION IN AMBOVO .....	13
4.5. MEDIZINISCHE EINSÄTZE DES ULTRALEICHTFLUGZEUGES.....	14
4.6. DEUTSCHE ÄRZTE .....	14
4.7. TULISA .....	15
<b>5. FINANZEN</b> .....	<b>16</b>

## **1. Einleitung:**

Das Ministerium für öffentliche Gesundheit erklärt in seinem Entwicklungsplan für das Gesundheitswesens zur Umsetzung seiner Vision: „Im Jahr 2030 ist die gesamte madagassische Bevölkerung bei guter Gesundheit, lebt in einem gesunden Umfeld und führt ein besseres und produktives Leben“ und hat sechs strategische Schwerpunkte für die zukünftigen Maßnahmen zur Gesundheitsentwicklung festgelegt. Diese sechs Schwerpunkte sind:

Verbesserung des Leistungsangebots und eine qualitativ hochwertige integrierte Pflege auf allen Ebenen

Förderung der Nachfrage für eine verbesserte Nutzung des Gesundheitswesens auf allen Ebenen

Stärkung von Organisation und Management des Gesundheitswesens

Verbesserung der Gesundheit von Mutter und Kind

Stärkung des Kampfes gegen Krankheiten und

Förderung von gesunder Lebensführung und Gesundheitsschutz.

Mobile Hilfe Madagaskar hat das Ziel, zur Umsetzung dieses Plans beizutragen und erweitert daher ihre Aktivitäten, verbessert die Qualität ihrer Leistungen und ihrer Infrastruktur.

## 2. Vorstellung von „Mobile Hilfe Madagaskar“

### 2.1. Angaben zur NGO

<b>Name:</b>	Mobile Hilfe Madagaskar
<b>Status:</b>	Gemeinnützige Nichtregierungsorganisation
<b>Tätigkeit:</b>	Humanitäre Hilfe und ländliche Entwicklung
<b>Steuernummer:</b>	300 067 6023
<b>Statistische Betriebsnummer:</b>	94951 11 2011 0 07043
<b>Eingetragener Sitz der NGO:</b>	Lot 053 Ambovo (CSB) – Ambohidratrimo 105, Antananarivo, Madagaskar
<b>1. Vorsitzende:</b>	Frau Tanja Hock
<b>Kontakt:</b>	+261 33 84 573 90 / 91 / 93
<b>E-Mail:</b>	mobilehilfe.mg@gmail.com

### 2.2. Entstehungsgeschichte

Das Projekt „Mobile Hilfe Madagaskar“ wurde von Frau Tanja HOCK initiiert, einer deutschen Hebamme, die seit 2006 für eine humanitäre Organisation in Madagaskar arbeitete. Ihr Mutterinstinkt und ihr Mitleid mit den Armen und Obdachlosen in der Stadt und im Busch, die keinen Zugang zu einer medizinischen Grundversorgung haben, hat sie dazu inspiriert, für diese Menschen ein Projekt mobiler Gesundheitshilfe ins Leben zu rufen. So entstand 2009 das Projekt Hebammenmobil. Im Laufe der Jahre hat sich das Projekt von der Qualität her und von der Zahl der (fixen und mobilen) Einrichtungen verbessert. Hinzugekommen sind mittlerweile: das Zahnarztmobil, der Rettungswagen, medizinische Einsätze mittels Ultraleichtflugzeug, das Gesundheitszentrum zur Grundversorgung und Geburtshilfe (CSB) am Sitz des Vereins in Ambovo Ambohidratrimo. Unser Ziel ist es, den Bedürftigen unmittelbare Hilfe zu bringen, das

Personal unserer NGO und anderer Organisationen vor Ort zu schulen und zur Vervollständigung unseres Angebots ein geburtshilfliches Krankenhaus zu bauen.

### **2.3.Struktur der Organisation**

Die „Mobile Hilfe Madagaskar“ besteht

- einerseits aus dem Mutter-Verein, der 2010 in Deutschland gegründet wurde. Er setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die persönliche Beiträge (Spenden) leisten und/oder die Aktivitäten organisieren, die zur Finanzierung der Organisation in Madagaskar notwendig sind (Fundraising).

- andererseits aus einer NGO in Madagaskar, die gemäß dem Sitzabkommen, das am 27. Oktober 2011 mit dem Außenministerium unterzeichnet wurde und das alle zwei Jahre verlängert wird, in Madagaskar gegründet wurde. Der NGO in Madagaskar steht Frau Tanja Hock im Auftrag des Vorstandes des Vereins in Deutschland vor. In der NGO arbeiten verschiedene internationale Freiwillige und nationale Angestellte zusammen an der Umsetzung der geplanten Aktivitäten.

### **2.4.Einsatz**

Die „Mobile Hilfe Madagaskar“ und ihr gesamtes Team handelt nach dem Grundsatz **„Helfen macht glücklich“**. Wir möchten Hilfe leisten (insbesondere unsere medizinische Hilfe) und dadurch den Menschen unserer Zielgruppe Hoffnung bringen, vor allem den Menschen, die im Dorf und in der Umgebung unseres Hauptsitzes wohnen, den Armen und Obdachlosen in der Stadt und denen im Busch, die fernab von medizinischen Einrichtungen leben. Diese Menschen haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung (nicht einmal einer Grundversorgung), da sie die finanziellen Mittel dafür nicht haben und/oder weil sie weit entfernt leben und ihre Dörfer schwer zugänglich sind. So haben wir unsere Projekte entwickelt und umgesetzt:

- ✚ Fahrzeug in humanitärer Mission, das „**Hebammenmobil**“: kostenlose und regelmäßige Sprechstunde und allgemeinmedizinische Behandlung für Obdachlose in der Stadt und für Menschen im Busch.
- ✚ Fahrzeug in humanitärer Mission, das „**Zahnarztmobil**“: Leistungen im Bereich Mund- und Zahngesundheit.
- ✚ Rettungsfahrzeug für verschiedene Notfälle
- ✚ Gesundheitszentrum zur Grundversorgung und Geburtshilfe
- ✚ Medizinische Einsätze mittels Ultraleichtflugzeug
- ✚ Organisation von kostenlosen Operationen in Zusammenarbeit mit deutschen Ärzten.
- ✚ Übernahme der medizinischen Behandlung von Kindern und ledigen Müttern in Zusammenarbeit mit der deutschen Stiftung TULISA
- ✚ Regelmäßige Schulung unseres eigenen medizinischen Personals sowie des medizinischen Personals von öffentlichen oder privaten Partnerorganisationen
- ✚ Vor einigen Jahren haben wir auch den Bereich Kinderbetreuung gegründet. Wir haben bei unseren medizinischen Einsätzen beobachtet, dass eine sehr große Zahl von Kindern in extremer Armut leben und keinerlei Zugang zu Bildung haben. Daher möchten wir in die Zukunft dieser Kinder und Jugendlichen die größtenteils jünger als 15 sind, und damit in die Zukunft des Landes Madagaskar investieren.

## 2.5.Einsatzgebiete

Die Gebiete, die wir regelmäßig besuchen, ändern sich nicht. Das Hebammenmobil kommt einmal pro Woche mit unserem medizinischen Team an die Orte in der Stadt, wo sich die meisten Armen und Obdachlosen aufhalten und bringt ihnen unsere medizinische Versorgung.

- ✚ Montags in Soarano
- ✚ Dienstags in Ampefiloha
- ✚ Donnerstags in l’Esplanade Analakely
- ✚ Freitags in Anosibe

Im Busch machen wir folgende medizinische Einsätze:

- ✚ monatlich in Mantasoa,
- ✚ alle zwei Monate in Miarinarivo Itasy und Mahavelona Ankazobe
- ✚ alle drei Monate in Ampangabe
- ✚ monatlich in Mahamavo mit dem Ultraleichtflugzeug

Zusätzlich zu regelmäßigen Besuchen an den oben genannten Orten, arbeiten wir bei der Umsetzung medizinischer Programme auch mit den Gesundheitsbehörden im Distrikt Ambohidratrimo.

### 3. Verwendete Mittel

#### 3.1. Personal

Das Personal der NGO Mobile Hilfe Madagaskar besteht aus etwa zwanzig madagassischen Angestellten und mehreren Freiwilligen aus verschiedenen Ländern (Deutschland, Niederlande, Kanada, Togo, ...)

Wir haben weiterhin unsere Mitarbeiter geschult, insbesondere das medizinische Personal, um die Qualität unserer Leistungen zu verbessern.

#### 3.2. Finanzmittel

Bisher lebte die NGO hauptsächlich von Geldspenden und von Mitteln, die von den Mitgliedern der Organisation in Deutschland sowie von anderen Einzelpersonen und Firmen zusammengetragen wurden, die die guten Taten der NGO unterstützen wollen.

Die Patienten im Zielgebiet werden aufgefordert, einen Mindestbeitrag von 200 Ariary für die Behandlungen und Medikamente zu leisten, das ist aber niemals zwingend.

#### 3.3. Material Mittel

##### Fahrzeug in humanitärer Mission „Hebammenmobil“:

Das Hebammenmobil, das wir **MidMob** (aus dem Englischen **Midwife Mobile**) nennen, ist nicht einfach nur ein Fahrzeug, es ist der Arbeitsplatz und die Behandlungspraxis für unser medizinisches Team während der Nachtarbeit in der Stadt und bei den Einsätzen im Busch. Es handelt sich um ein wohnmobilähnliches Fahrzeug, das speziell dafür ausgerüstet ist, als mobile Klinik zu fungieren. Das MidMob gehört zu unserem ersten Projekt und ist das bekannteste von allen, es ist fast unsere mobile Identität.



### **Fahrzeug in humanitärer Mission „Zahnarztmobil“:**

Nach dem gleichen Konzept wie das MidMob ist auch das **DentMob** (Dental-Mobil) ein Fahrzeug, das wir für zahnärztliche Sprechstunden und Behandlungen einsetzen. Und wenn das DentMob nicht im Einsatz ist, bleibt es in unserem Gesundheitszentrum in Ambovo Ambohidratrimo und dient dort als feststehende Zahnarztpraxis für die Patienten aus dem Dorf und der Umgebung.

### **Rettungswagen**

Der Rettungswagen ist für uns sehr nützlich, da unsere Infrastruktur und manchmal auch unsere medizinischen Kapazitäten sehr eingeschränkt sind. Ein Fall, der sehr häufig eintritt ist, dass eine Patientin unserer geburtshilflichen Abteilung eine Operation braucht (Kaiserschnitt), die wir in unserem Gesundheitszentrum noch nicht durchführen können. Es gibt auch Fälle von schwierigen Geburten, Frühgeburten, schweren Verletzungen etc. In unserer geburtshilflichen Abteilung profitieren auch Partnerorganisationen (MAF, Helimission, Hoveraid, ... ) von unserem Rettungswagen für verschiedene Rettungseinsätze. Unser Rettungswagen entspricht europäischen Standards und ist mit allen Einrichtungsgegenständen, Geräten und Verbrauchsmaterialien ausgestattet, die im Notfallwesen erforderlich sind.

### **Ultraleichtflugzeug**

Aber auch diese Fahrzeuge in humanitärer Mission haben ihre Grenzen, da der Zustand der Straßen in Madagaskar im Allgemeinen sehr schlecht ist. Wir möchten diese Hindernisse umgehen und unsere Herausforderung ist es daher, mit dem Ultraleichtflugzeug das Unerreichbare zu erreichen, unsere medizinische Versorgung auch an Orte zu bringen, die für unsere Fahrzeuge in humanitärer Mission unzugänglich sind, aber über große Flächen verfügen, die als Landeplatz dienen können. Natürlich erlauben es uns die Luftfahrtgesetze nicht, dort zu landen, wo wir wollen. Im Moment führen wir einmal im Monat eine medizinische Mission in Mahamavo durch, wo wir die Landebahn der Firma KRAOMA nutzen, die nicht sehr weit vom Dorf entfernt liegt. Das Dorf Mahamova mit dem Geländewagen zu erreichen dauert mehr als einen Tag, aber mit dem Ultraleichtflugzeug dauert es nur eine Stunde, unser medizinisches Team hinzubringen.

## Weitere Fahrzeuge

Zusätzlich zu den Fahrzeugen für medizinische Einsätze haben wir noch einige Geländewagen (Allrad), die wir besonders für den Transport der Mitarbeiter sowie für die verschiedenen Besorgungen (Logistik) verwenden.

## Gesundheitszentrum (CSB) und Geburtshilfestation in Ambovo

An unserem eingetragenen Sitz Ambovo Ambohidratrimo haben wir nicht nur unser Büro, sondern auch ein Gesundheitszentrum zur Grundversorgung Niveau II, in dem wir verschiedene regelmäßige medizinische Dienste anbieten: allgemeinmedizinische Sprechstunde, zahnärztliche Behandlungen, Pränatal-Sprechstunde, Familienplanung, Impfungen, Entbindungen und Postpartal-Sprechstunde

## 4. Statistische Angaben zum Rechenschaftsbericht

### 4.1. Fahrzeug in humanitärer Mission

Die Anzahl der medizinischen Einsätze mit dem Hebammenmobil ist im Vergleich zum Vorjahr mit 5.623 Einsätzen gegenüber 5.394 im Jahr 2016 leicht gestiegen.

In den folgenden Tabellen werden die bei den Einsätzen in der Stadt und im Busch durchgeführten Behandlungen aufgeführt.

#### ➤ Bei unseren Einsätzen in der Stadt behandelte Patienten:

Ort	Erwachsene	Kinder	Schwangere	GESAMT
Ampefiloha	382	256	95	<b>733</b>
Anosibe	488	391	23	<b>902</b>
Esplanade	308	277	17	<b>602</b>
Soarano	309	234	36	<b>579</b>
Victory Chapel	58	25	0	<b>83</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.545</b>	<b>1.183</b>	<b>171</b>	<b>2.899</b>

Bei der medizinischen Sprechstunde, die jeden Abend für die Obdachlosen und die Ärmsten der Armen abgehalten wird, konnten wir im Jahr 2017 insgesamt 2.899 Patienten behandeln. Zusätzlich zu unseren wöchentlichen Einsätzen an den vier Orten, an denen die meisten Armen wohnen, hatten wir auch zweimal die Gelegenheit, bei einer religiösen Mission mitzuarbeiten und unsere medizinische Hilfe bei einem gesellschaftlichen Ereignis anzubieten, das die Organisation für die Bedürftigen durchführte.

➤ **Bei unseren Einsätzen im Busch behandelte Patienten:**

Ort	Erwachsene	Kinder	Schwangere	GESAMT
Ampangabe	110	83	1	<b>194</b>
Avaratsena	63	38	38	<b>139</b>
Mahabo	64	16	1	<b>81</b>
Mahavelona	30	467	0	<b>497</b>
Mantaso	653	523	88	<b>1.264</b>
Miarinarivo	153	396	0	<b>549</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.073</b>	<b>1.523</b>	<b>128</b>	<b>2.724</b>

Bei den regelmäßigen medizinischen Einsätzen im Busch (Ampangabe, Mahavelona, Mantaso, Miarinarivo) konnten wir 2.504 Patienten in der Zielgruppe behandeln. Zusätzlich zu den Einsätzen in den Dörfern, die wir regelmäßig anfahren, haben wir weitere 220 Behandlungen in Avaratsena und Mahabo durchgeführt. Es handelt sich um ein Gesundheitsprogramm des Gesundheitsamts im Distrikt Ambohidratrimo, mit dem wir zusammenarbeiten. Somit belief sich die Gesamtzahl unserer medizinischen Behandlungen im Busch im Jahr 2017 auf 2.724.

## 4.2.Zahnarztmobil

Das Zahnarztmobil hat bei den medizinischen Einsätzen im Busch in Mantasoa und Miarinarivo Seite an Seite mit dem Hebammenmobil gearbeitet. Im Fall von Mahavelona haben wir die Schüler lieber nach Ambovo gebracht, als die Schule mit dem Zahnarztmobil zu besuchen. Was Ampangabe betrifft, so erlaubt es der Zustand der Straßen nicht, mit dem Zahnarztmobil hinzufahren; selbst das Team der mobilen Klinik fährt dort normalerweise mit einem Geländefahrzeug hin.

Was die Zahl der zahnärztlichen Einsätze betrifft, ist die Zahl der Patienten gegenüber dem Vorjahr um 6 % leicht gesunken. Insgesamt wurden 4578 Patienten behandelt - im Vergleich zu 4833 im Jahr 2016.

Ort	Extraktionen	Behandlungen	Sonstige Behandlungen	GESAMT
Ambovo	2.027	1.186	501	<b>3.714</b>
Mantasoa	287	53	181	<b>521</b>
Miarinarivo	69	34	240	<b>343</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.383</b>	<b>1.273</b>	<b>922</b>	<b>4.578</b>

## 4.3.Rettungswagen

Mit dem Rettungswagen hatten wir im Jahr 2017 wieder 67 Einsätze. Der Großteil betraf dabei die Verlegung von Patienten nach Pavillon Sainte Fleur für Kaiserschnitt-OPs oder schwierige Geburten, nämlich 42 Fälle. Die anderen Fälle wurden nach Befelatanana (13 Fälle), ins lutherische Krankenhaus in Ambohibao, ins HJRA-Krankenhaus und ins Universitätskrankenhaus Anosiala Ambohidratrimo verlegt. Diese Fahrten machten insgesamt 2.822 km und 100 Stunden Fahrtzeit aus. Die Einsätze des Rettungswagens sind uns sehr nützlich, bestätigen uns aber in unserem Wunsch, ein Krankenhaus in unserem Zentrum zu bauen, sodass wir die Möglichkeit haben, vor Ort Kaiserschnitte durchzuführen, da das Risiko der langen Reise oftmals sehr hoch ist, und eine Gefahr für das Leben der Patientinnen darstellt.

#### 4.4. Gesundheitszentrum (CSB) und Geburtshilfestation in Ambovo

In unserem Gesundheitszentrum und der Geburtshilfestation haben wir mit 12.000 Behandlungen im Jahr 2017 ein Rekordhoch erreicht. Einerseits sind die Aktivitäten stark gestiegen, andererseits haben wir unser Dokumentationssystem verbessert, sodass wir sie besser erfassen können. Im Gesundheitszentrum haben die Behandlungen sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Hinzu kommen die Impfungen, eine Tätigkeit, die wir erst vor kurzem begonnen haben, sowie ein hautärztliches Team, das monatlich kommt und unseren Patienten seine Dienste anbietet. Auf der Geburtshilfestation sind auch die Pränatal-Einsätze stark gestiegen und damit natürlich auch die Geburten. Wir haben jetzt zwei Allgemeinärzte, die für unsere Organisation arbeiten, sodass das Gesundheitszentrum immer geöffnet ist, selbst wenn das medizinische Team auf Einsatz im Busch ist. Außerdem haben wir begonnen, auf der Geburtshilfestation Ultraschalluntersuchungen durchzuführen, nachdem verschiedene Fachkräfte aus England, Deutschland und Holland Weiterbildungen durchgeführt haben.

Es folgen Zusammenfassungen der verschiedenen Aktivitäten im Gesundheitszentrum und in der Geburtshilfestation:

Aktivitäten Gesundheitszentrum					
Konsultationen	Behandlungen	Dermatologie	Impfungen	Sonstiges	GESAMT
4.826	579	349	591	601	<b>6.946</b>

Geburtshilfe							
Pränatal-Behandlungen	Postpartal-Behandlungen	Sonstige Behandlungen Geburtshilfe	Familienplanung	Behandlung Neugeborener	Ultraschall	Entbindungen	GESAMT
2.370	169	253	700	1.298	502	264	<b>5.834</b>

#### 4.5. Medizinische Einsätze des Ultraleichtflugzeuges

2018 [sic!] konnten wir 7 medizinische Einsätze in Mahamavo fliegen - einem Ort, der auf dem Landweg so gut wie unzugänglich ist, aber wir konnten unser medizinisches Team mit dem Ultraleichtflugzeug hinbringen. Wir hatten ursprünglich vor, noch mehr Einsätze zu fliegen, doch manchmal ließen es die Wetterbedingungen nicht zu. Insgesamt konnten wir der lokalen Bevölkerung 616 medizinische Behandlungen zugutekommen lassen.

#### 4.6. Deutsche Ärzte

Jedes Jahr im Februar und im Oktober/November kommen zwei Teams deutscher Chirurgen zu uns, die in Zusammenarbeit mit dem Universitätskrankenhaus Anosiala für die Mission in Antananarivo (seit Oktober 2017) und dem SALFA-Krankenhaus Manambaro für die Mission in Fort-Dauphin kostenlose Operationen anbieten.

Wie üblich kümmert sich unsere NGO um die Verwaltungsformalitäten (Genehmigung durch das Gesundheitsministerium und Approbation bei der madagassischen Ärztekammer) sowie die Organisation der Patienten und der Logistik für die Mission in Antananarivo.

Im Jahr 2017 konnten 276 Patienten diese kostenlosen chirurgischen Eingriffe in Anspruch nehmen. Folgende Tabelle listet die Details auf:

Datum	Ort	Plastische Chirurgie	Kinderchirurgie	GESAMT
18. Januar bis	Manambaro	49	36	<b>85</b>
4. März 2017	Antananarivo	31	30	<b>61</b>
5. bis 21. Oktober	Manambaro	62	43	<b>105</b>
2017	Antananarivo	13	12	<b>25</b>
<b>GESAMT</b>				<b>276</b>

#### **4.7.Tulisa**

Mithilfe der deutschen Stiftung TULISA konnten wir 42 Einzelfälle von Behandlungen von Müttern und Kindern finanzieren, darunter eine Frau mit einer Eierstockzyste, eine Frau mit schweren Sehstörungen nach einer Sinusitis, einer Frau mit einer Blinddarmentzündung, ein Kind mit Hydrocephalus sowie einem Kind mit Spina bifida. Bei den 37 anderen Fällen handelt es sich um Patientinnen aus unserer Geburtshilfestation, die aufgrund von Komplikationen bei der Geburt oder weil ein Kaiserschnitt nötig wurde, in ein anderes Krankenhaus verlegt werden mussten (insbesondere nach Pavillon Sainte Fleur).

## 5. Finanzen

### Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2017

	<u>Ariary (MGA)</u>	<u>Ariary (MGA)</u>
BILANZ 2016		4.207.983,97
Spenden Deutschland	254.871.514,88	
Lokale Einnahmen Madagaskar	83.960.276,00	
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>338.831.790,88</b>
Fahrzeuge	25.108.520,23	
Mobile Klinik	22.830.224,50	
Zahnarztmobil	13.358.740,00	
Rettungswagen	3.119.173,00	
Ultraleichtflugzeug	11.970.198,20	
Gesundheitszentrum	10.699.014,30	
Medizinische Projekte	55.984.150,10	
Verwaltung	14.656.756,11	
Personal	163.603.194,72	
Büro	22.825.903,00	
Sonstige Ausgaben	200.000,00	
Sonstige Projekte	3.085.334,00	
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>347.441.208,16</b>
Rechnungskonten		1.930.192,42
Forderungen		6.331.625,73
<b>Operative Ergebnis</b>		<b>0,00</b>



**BEGLAUBIGUNG**

---

Als vom Präsidenten des Landgerichts Aschaffenburg öffentlich bestellte und allgemein beeidigte Übersetzerin für die englische und französische Sprache bestätige ich:  
Diese Übersetzung der mir in elektronischer Kopie vorgelegten, in französischer Sprache abgefassten Urkunde ist richtig und vollständig.

Mömlingen, 26.02.2021

Gabriele Lindner-Partholl



The image shows a circular official seal in blue ink. The text within the seal reads: "Öffentlich bestellte und beeidigte Übersetzerin", "Gabriele Lindner-Partholl", "Königsplatzstr. 10a", "63933 Mömlingen", and "Englisch, Französisch". A handwritten signature in blue ink, "Gabriele Lindner-Partholl", is written across the seal.